

Abraham in Ägypten – 1.Mose 12, 10 - 20

- Nach dem Lesen der Verse werden Stichworte gesammelt: Hungersnot, Frauentausch, Prostitution, Angst um das Leben, aus Fluch wird zum Segen, Vorurteil, Lüge.
- **Hungersnot** war Auslöser für den Zug nach Ägypten.
- Siehe Kap.20,2 – auch da gibt Abraham Sara als seine Schwester aus.
- Wenn Sara seine Halbschwester war, hat Abraham keine ganze Lüge gesprochen.
- Über seine Unwahrheit ist Abraham reich geworden.
- Sara landete im Harem des Pharaos.
- Gott mußte die Sache aufklären (durch Plagen).
- Was wäre passiert, wenn Abraham die Wahrheit gesagt hätte?
- Die Angst Abrahams war, daß der Pharaos Abraham töten läßt um Sara besitzen zu können.
- Gott hätte Abraham geschützt.
- Abraham war nicht fehlerfrei.
- Abraham hätte auch bei seinem Volk bleiben können.
- Er wollte sein Leben in Sicherheit bringen.
- Später hat Abraham Gott vertraut, als er seinen Sohn opfern sollte.
- Was hätten wir getan?
- Wozu kann der Hunger treiben?
- **Angst um das eigene Leben.** Parallele zu unserer Zeit – Zeichen des Tieres sich geben lassen (Offenb. 14). Wer das tut, der trennt sich von Gott.
- Ob die angestrebte (Corona) Impfung mit dem Zeichen des Tieres zu tun hat?
- Wenn diese Zeit kommt, wird auch der Hunger eine Rolle spielen.
- Beispiel: ein mir bekannter Arzt wird gezwungen eine bestimmte Plattform im Internet zu nutzen, andernfalls muß er sein politisches Ehrenamt abgeben. Er hat nachgegeben. Der Datenaustausch soll laut EU nicht über Systeme erfolgen, bei denen die Daten in die USA geleitet werden.
- Auch Sara hat das Spiel mitgemacht. Sie wußte, wo sie beim Pharaos landet.
- Wer hatte die Hauptverantwortung?
- Das ist egal.
- Abraham hat sich als Zuhälter betätigt.
- Wie war früher die Geschlechterrolle?
- Die Frau mußte das tun, was der Mann sagt. Sara hatte keine Chance.
- Doch, sie hatte die Chance zu sagen: Ich bin nicht seine Schwester, ich bin seine Frau.
- Spielen Zwänge eine Rolle, Muster, die ablaufen?
- Nein.
- Sara wollte Abraham schützen. Damit es ihm gut geht.
- Auch, daß es ihr gut geht.
- Man erkennt, wie genau Gott es mit der Ehe nimmt.
- Mir fällt eine Parallele ein, wo die Rollen umgekehrt sind, nämlich Adam und Eva. Adam hat den Mund nicht aufgemacht, als Eva ihm die Frucht angeboten hat.
- Wie kommt man aus der Nummer raus?

- Solidarität, um die Sache durchzuziehen.
- Sich solidarisch zeigen in einer Gemeinschaft – ist das heute nicht auch oft so?
- Einige machen was verkehrt, die anderen schweigen. Ist das nicht auch sowas?
- Der Druck der Masse.
- Man reißt seinen Kumpel nicht rein.
- Den Kumpel aber unter vier Augen ermahnen und aufklären.
- Lieber mit Gott allein als in der Masse verderben.
- Der breite Weg wird immer breiter und bequemer (gemacht).
- Aktuell Corona-Thematik. Die Menschen sind in Angst, weil ihnen Angst eingejagt wurde. Ein Hirnbereich wird aktiviert und überlagert den rationalen Bereich. Es stimmt: Angst fressen Seelen auf.
- Bei der Angsthysterie kann ein Wort von Gott Klarheit bringen.
- **Fluch wird zum Segen.** Wo ist der Fluch?
- Pharaon hat den Fluch Gottes erlebt.
- Abraham hat eine Lüge aufgebaut (Bildnis des Fluches). Daraus ist doch Gutes geworden.
- Siehe Kapitelanfang: Segenszuspruch von Gott.
- Abraham hat den Pharaon reingelegt. Sara mußte es ausbaden.
- Gott wandte das Schlechte zum Guten.
- Pharaon hätte Sara gar nicht begehrt, hätte er gewußt, daß sie Abrahams Frau ist. Also liegt es an Sara, daß sie nichts gesagt hat.
- Und Abraham hat sie dazu angestiftet. Und später tut er es noch mal (Kap. 20).
- Abraham und Sara – ein Betrügerpärchen.
- Im Hebräerbrief wird auf die Schandtaten Abrahams nicht eingegangen. Erstaunlich.
- Das Blut Christi reinigt von allen Sünden.

Nächstes Treffen am 10. Nov. zu Hagar und Ismael (1.Mose 16)